



SCHWERPUNKT

E-Commerce: Logistiker profitieren vom Trend

Impressum

© SZKB 2023. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: Schwyzer Kantonalbank, 6431 Schwyz

Redaktionsschluss: 16. Februar 2023

Redaktion

Autor: Rolf Kuster

Produktselektion: Florian Deiss

Disclaimer

Diese Publikation wurde zu Informations- und Werbezwecken erstellt. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus oder basieren auf Quellen, welche die Schwyzer Kantonalbank als zuverlässig erachtet, indes kann keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen geleistet werden. Die Publikation enthält keine Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Sie stellt auch in keiner Art und Weise eine auf die persönlichen Umstände des Anlegers zugeschnittene oder für diesen eine angemessene Investition oder Strategie oder eine andere an einen bestimmten Anleger gerichtete Empfehlung dar. In der Publikation gegebenenfalls gemachte Verweise auf frühere Entwicklungen stellen keine Indikationen dar für laufende oder zukünftige Entwicklungen.

E-COMMERCE: LOGISTIKER PROFITIEREN VOM TREND

Für viele Konsumenten sind Bestellungen im Internet mittlerweile so selbstverständlich wie der Gang zum nächsten Einkaufszentrum. Online-Einkäufe versprechen eine grosse Auswahl, sind bequem und sparen Zeit. Trotz des enormen Wachstums der letzten Jahre ist der Markt noch nicht gesättigt. Besonders die Logistikbranche dürfte weiter profitieren und bietet eine interessante Chance für längerfristige Investoren.

Als ein junger Mann namens Phil Brandenberger aus Philadelphia im August 1994 eine CD des britischen Musikers «Sting» online bestellte und diese anschliessend mittels Kreditkarte bezahlte, ahnte er nicht, dass er soeben die erste E-Commerce Transaktion durchgeführt hatte. Die Welt des Einzelhandels hat sich seither massiv verändert. Mehr als 20% der Umsätze werden heutzutage online erzielt. Die Durchdringung des Online-Handels variiert dabei stark zwischen den einzelnen Produktgruppen. Lebensmittel und Getränke werden weiterhin vorwiegend in lokalen Geschäften gekauft, während in Marktsegmenten wie «Outdoor & Sport» oder «Elektronik» mehr als jeder dritte US-Dollar bereits online erwirtschaftet wird. Beim Bücherverkauf, dem ursprünglichen Geschäftsfeld von Amazon, werden in den USA bereits über 70% des Verkaufsvolumens online abgewickelt. Auch in der Schweiz ist der Internethandel eine wachsende Kraft, wie die Schliessung der Jelmoli- und Manor-Kaufhäuser an der Zürcher Bahnhofstrasse eindrücklich verdeutlicht. Der unaufhaltsame Konkurrenzdruck aus dem

Internet belastet die Margen und sorgt für tiefere Gewinne im traditionellen Geschäft.

Angesichts des rasanten Aufstiegs des Onlinehandels in den letzten Jahrzehnten erscheint eine baldige Abkühlung unausweichlich – doch der Schein trügt: Ein Vergleich mit Asien zeigt, dass der Internethandel in den USA und Europa sein volles Potential noch lange nicht erreicht hat.

Westliche Industrienationen holen auf

Gemäss dem Marktforschungsunternehmen eMarketer überschritt der Umsatz des E-Commerce im Jahr 2022 erstmals die USD 5 Bio. Marke und soll bis im Jahr 2025 auf rund USD 7.3 Bio. steigen. E-Commerce ist besonders in asiatischen Ländern stark verbreitet. So entfallen in Südkorea bereits rund 37% des Einzelhandelsumsatzes auf Internetbestellungen.

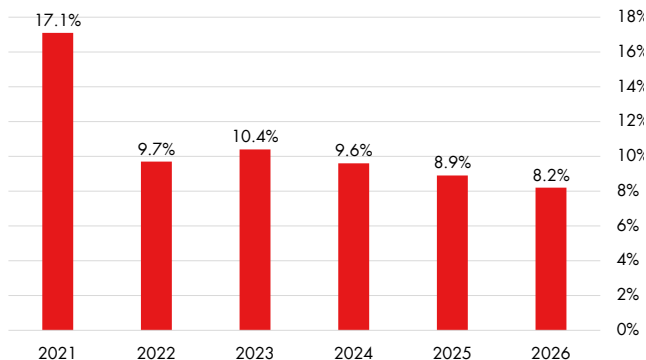
Anders verhält es sich in den USA und besonders in Europa. Hierzulande ist der Internethandel weiter unterrepräsentiert. Gemäss den Prognosen wird sich dieser Unterschied in den nächsten Jahren durch überdurchschnittliches Wachstum in den westlichen Industriestaaten ausgleichen.

Neue Wachstumstreiber entstehen

Technologischer Fortschritt war schon immer einer der wichtigen Treiber des Onlinehandels. Erst durch die weite Verbreitung des Internet wurde diese Art des Einkaufens überhaupt erst für die Masse zugänglich. Dieser Prozess ist in den meisten Ländern inzwischen weitgehend abgeschlossen.

Hohes Wachstum auch nach Corona

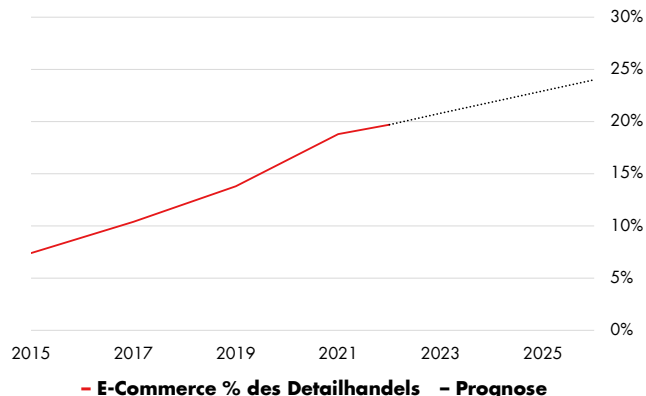
(Prognostiziertes E-Commerce-Wachstum pro Jahr; weltweit)



Quelle: eMarketer, SZKB

Detailhandel vor Veränderungen

(E-Commerce-Umsätze in % des globalen Detailhandels)



Quelle: Statista, SZKB

Nun sollen neue technische Möglichkeiten das Einkaufserlebnis verbessern und vereinfachen. So sollen beispielsweise Produktvisualisierungen im virtuellen Raum helfen, Produkte vorgängig auf ihre Tauglichkeit hin zu überprüfen. Virtuelle Verkaufsberater mit künstlicher Intelligenz ersetzen teils die persönliche Beratung und vereinfachen nebenbei den Kundenservice. Letztlich sind Bestellungen über das Internet aber schlicht und einfach bequemer, weniger zeitintensiv und stressfreier. Gesellschaftliche Trends wie die voranschreitende Urbanisierung oder auch das stärkere digitale Verständnis verstärken den Wandel. Einerseits werden Menschen, die im digitalen Zeitalter aufwachsen, immer zahlungskräftiger, während auf der anderen Seite die Anzahl der Personen ohne Interneterfahrung stetig abnimmt. Gut orchestrierte und gehypte Verkaufsveranstaltungen wie «Black Friday» oder «Cyber Monday» treffen den Zeitgeist und bieten Gelegenheit, zusätzliche Nutzer auf die Plattformen zu lotsen, den Umsatz zu bündeln und gleichzeitig den Warenbestand zu optimieren.

E-Commerce beflügelt Logistikbranche

Der Internethandel ist hart umkämpft, bietet aber trotzdem interessante Anknüpfungspunkte für Anleger. Ein spannender Teilbereich ist die Logistik. Eine effiziente Auftragsabwicklung ist für erfolgreiche Internethändler zentral. Kunden werden dabei immer anspruchsvoller: Lagerverfügbarkeit in Echtzeit, Sendungsverfolgung oder verschiedene Zustelloptionen gehören bei den meisten Onlinegeschäften mittlerweile zum Standard. Neuere Konzepte wie die Zustel-

lung am Bestelltag oder am Abend erfreuen sich einer steigenden Nachfrage. Die schnelle Zustellung wird durch zunehmende Lebensmittelbestellungen weiter an Bedeutung gewinnen und in vielen Produktkategorien zu einem der wichtigsten Alleinstellungsmerkmale werden.

Rücksendungen auf dem Vormarsch

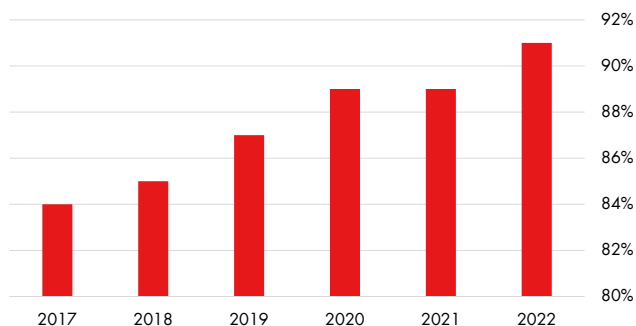
Versand und Zustellung sind jedoch nur eine Seite der Medaille. Durch die hohe Anzahl von Retouren mit Reparaturen oder von Entsorgungen müssen Logistikprozesse zusehends auch rückwärts einwandfrei funktionieren. Umfassende Prozessautomatisierung mit hochmodernen Lagersystemen und «intelligente» Softwarelösungen sind nötig, um die künftige Paketflut verarbeiten zu können. Schätzungen gehen davon aus, dass der Logistikmarkt in den grossen E-Commerce-Regionen um 10% bis 15% pro Jahr wachsen wird. In der Schweiz rechnet das Marktforschungsinstitut «Ti» gar mit einem jährlichen Wachstum von 18.4% bis 2026.

Vorsicht bei Investitionen in Einzeltitel

Die Wachstumsaussichten für den Internethandel sind gut. Technologische Neuerungen und gesellschaftliche Trends führen dazu, dass der Einzelhandel immer digitaler wird. Gleichzeitig gilt der Markt als fragmentiert und hart umkämpft. Während der Investitionsdruck bei Unternehmen hoch bleibt, verfügen Kunden über immer bessere Preis- und Produktinformationen. Dies kann die Margen einzelner Unternehmen belasten. Für Anleger ist es sinnvoll, eine allfällige Investition auf mehrere Unternehmen aufzuteilen.

Internetzugang weitgehend vorhanden

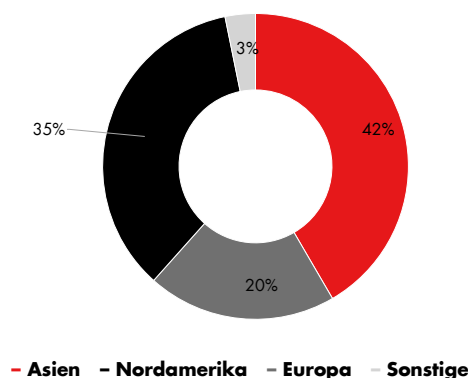
(Internetdurchdringung in % in Europa)



Quelle: Eurostat, SZKB

Logistik im E-Commerce

(Globaler E-Commerce Logistikmarkt, Volumen nach Regionen in %)



Quelle: Ti, SZKB

PRODUKTEMPFEHLUNG

ETF: L&G Ecommerce Logistics UCITS ETF

ISIN: IE00BF0M6N54

TER: 0.49%

Thesaurierend, USD

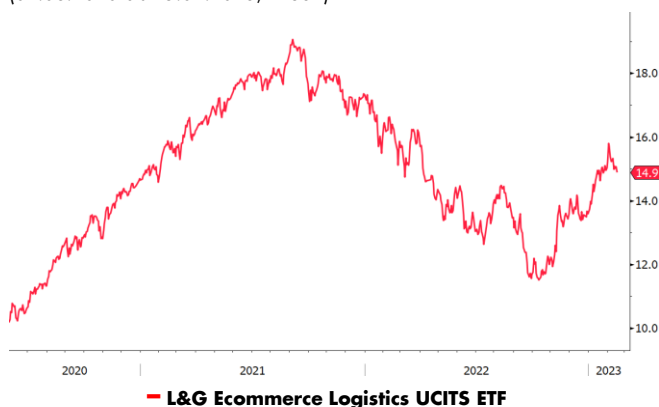
onale Schwerpunkt der Investitionen liegt in den USA, gefolgt von Japan und Deutschland. Der ETF wird vollständig physisch repliziert.

Beschreibung des Fonds

Der ETF von Legal and General bildet die Wertentwicklung des «Solactive Ecommerce Logistics Index» ab. Dieser umfasst Unternehmen, die zum E-Commerce Trend beitragen und insbesondere von der steigenden Nachfrage nach modernen Logistiklösungen profitieren. Gemeinsam mit externen Branchenspezialisten wird dazu zunächst ein weit gefasstes Universum an möglichen Investitionszielen definiert. Dieses wird dann eingegrenzt auf Unternehmen mit Spezialisierung in einem der vier Bereiche: Bestellabwicklung, Versand und Lieferung, Lagerbewirtschaftung sowie Logistiktechnologie. Zudem werden Unternehmen mit Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern (z.B. Suchtmittel, Waffen, Kernkraft) ausgeschlossen. Nicht berücksichtigt werden zudem Unternehmen mit geringer Grösse oder Handelsvolumina. Aus den verbleibenden Unternehmen wird dann ein konzentriertes Portfolio von 35 bis 45 Titeln erstellt, welche halbjährlich gleichgewichtet werden. Unter den aktuell 37 Positionen sind bekannte Unternehmen wie DSV, Deutsche Post, Oracle, SAP und Zalando. Etwas mehr als die Hälfte der Portfoliounternehmen sind grosskapitalisierte Unternehmen, etwa 40% entfallen auf mittelgrosse Firmen und 6% auf Unternehmen mit kleiner Marktkapitalisierung. Der regi-

Kursentwicklung

(01.06.2020 bis 15.02.2023; in USD)



— L&G Ecommerce Logistics UCITS ETF

Quelle: Bloomberg, SZKB

Schwyzer Kantonalbank

Private Banking Schwyz
Bahnhofstrasse 3
6430 Schwyz
+41 58 800 28 00

Private Banking Pfäffikon
Bahnhofstrasse 6
8808 Pfäffikon
+41 58 800 29 00